

Bb.Nr.328/32

13.7.1932

An

Herrn Professor Dr. Georg Karo

1. Sekretar am Deutschen Archaeologischen Institut Athen

z.Z. B e r l i n W8

Wilhelmstr.92/93

Vor kurzem besuchten Herr Vagn Poulsen und ein anderer dänischer Herr auf der Durchreise unser Institut und übergaben mir eine Liste mit den Nummern von ungefähr 100 Institutsphotographien mit dem Bemerkten, dass diese Bilder der Ny Carlsberg Glyptotek von einem Dänen gestiftet worden seien. Der Name des Spenders war ihnen nicht bekannt. Da die Photos ohne nähere Angaben über Fundort und Herkommen für die Sammlung in Kopenhagen wertlos seien, baten sie um nähere Erläuterungen. Da es sich bei den fraglichen Aufnahmen durchweg um Vasen handelt, die sich in Privatbesitz oder im Kunsthandel befinden, konnte ich den Herren auch keine genaueren Angaben machen. Ich musste aber feststellen, dass die Photographien zum grössten Teil der unverkäuflichen Abteilung unserer Sammlung angehören und ohne Wissen des Instituts nach Kopenhagen weitergegeben worden sind. Der Verdacht liegt nahe, dass ein Fremder, der offenbar im Institut gut Bescheid gewusst hat, Eigentum des Instituts

13.7.1932

Bd. Nr. 328/32

entwendet hat. Ich setze Sie deshalb von diesen Vor-
fall in Kenntnis .

An

Herrn Professor Dr. Georg Káro

I. Sekretär am Deutschen Archäologischen Institut Athen
im Auftrage

A. E. K. I. I. R. W.

Wilmanns. 32/32

Assistent

Vor Kurzem besuchten Herr Vagn Poulsen und ein anderer
Gestatter Herr auf der Durchreise unser Institut und über-
gaben mir eine Liste mit den Nummern von ungefähr 100 in-
altägyptischen Photographien mit dem Bemerkung, dass diese Bilder
der H. Carlshausen Glyptothek von einem Herrn gestiftet wor-
den seien. Der Name des Spenders war mir nicht bekannt.
Da die Photos ohne nähere Angabe über Fundort und Herkunft
für die Sammlung in Kopenhagen wertlos seien, haben sie
um nähere Mitteilungen. Da es sich bei den fraglichen Auf-
nahmen durchweg um Vasen handelt, die sich in Privatbesitz
oder im Kunsthandel befinden, konnte ich den Herren auch kei-
ne genaueren Angaben machen. Ich musste aber feststellen, dass
die Photographien zum größten Teil der unverkennlichen Ab-
bildung unserer Sammlung entsprechen und ohne Wissen der In-
stitute nach Kopenhagen weitergegeben worden sind.
Der Verdacht liegt nahe, dass ein Fremder, der offenbar im
Institut gut heimisch gewesen ist, Mitglied des Instituts